

Ansprache zum Jahresschluss

Durch die SPD-Fraktionssprecherin Silke Weiler



Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren, jeder Rückblick hat unterschiedliche Schwerpunkte – viele positive, wie bei Ihrem Rückblick, Frau Bürgermeisterin – das ist legitim und so üblich. Gerne schließe ich mich dieser Tradition an. Auch zu meinem Rückblick gehört eine kleine Vorausschau auf das Jahr 2013.

In Teublitz tut sich was, davon konnte man sich im Jahr 2012 überzeugen. Unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Gäste aus nah und fern: z. B. die Erweiterungen der beiden Kinderkrippen, das Mittelalterfest im Stadtpark und die Straßenbaumaßnahmen in Premberg. Diese Projekte wurden von Institutionen und Vereinen angestoßen, die Stadt hat dafür die finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt.

In Teublitz und im ganzen Städtedreieck wird diskutiert über ein Thema, das uns noch lange begleiten wird: die Umgehungsstraße. Mein Dank gilt allen engagierten Bürgerinnen und Bürger die sich mit diesem Thema beschäftigen. Die die besten Ideen für eine Verkehrsberuhigung und Verkehrsentslastung für Teublitz und das Städtedreieck diskutieren und erarbeiten. Die Stadt ist verpflichtet, diese Diskussionen häufiger mit Sachinhalten und offener Informationspolitik zu unterstützen.

Unserem neuen Jugendpfleger und dem Jugendtreff wünschen wir einen guten Start in Saltendorf. Wir freuen uns auf eine offene Jugendarbeit für unsere Kinder und Jugendlichen.

Weitere Projekte die in 2012 begonnen bzw. auf den Weg gebracht wurden:

Rollstuhlaufzug im Rathaus, Ausbau Münchshofener Straße, Streuguthalle, Schulsportplatz, Umgestaltung Schulhaus Saltendorf zu einem Mehrzweckhaus, Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Teublitz, Straßenbaumaßnahme Bergstraße / Am Herrnberg, Sanierung des Wohnhauses in der Ganghoferstraße, Instandsetzungskonzept für den Stadtpark, Ausbau der Flickstraße, Am Moosgraben und Max-Reger-Straße, sowie die gute Ausstattung unserer Feuerwehren, z. B. Ersatzbeschaffung für die FFW Katzdorf.

Viele dieser Beschlüsse wurden einstimmig auf den Weg gebracht. Dennoch herrschte in unseren Gremien nicht immer eine faire und kollegiale Stimmung, oft durch unzureichende und nicht korrekte Informationen, statt konkreter Sachpolitik. Oftmals endete der Wettstreit um politische Meinungen in Versuchen Mitglieder ins politische Abseits zu stellen. Ich hoffe, dass sich dies im nächsten Jahr nicht weiter fortführt.

In 2013 warten noch viele Aufgaben auf uns. Die Frau Bürgermeisterin und die Verwaltung werden Konzepte und Antworten auf die folgenden Punkte geben müssen:

Schuldenabbau, Ausweisung neuer Baugebiete sowie dringend notwendiger Gewerbegebietsflächen, Städtebauförderung, Energiekonzept, Einzelhandelsgutachten, Breitbandversorgung, neuer Recyclinghof, Stadtentwicklungskonzept und auch was das Thema Familienfreundlichkeit in unserer Stadt betrifft.

Die SPD Fraktion steht da an Ihrer Seite und bietet ihre Zusammenarbeit an.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet und auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit. Unser romantischer Weihnachtsmarkt im Stadtpark und die zahlreichen vorweihnachtlichen Veranstaltungen geben ausreichend Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich für das neue Jahre Wünsche und Pläne auszudenken.

Zum Abschluss noch Worte des Dankes für die Zusammenarbeit im angelaufenen Jahr an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Bauhofs sowie an alle Teublitzer Bürgerinnen und Bürger für Ihr ehrenamtliches Engagement. Ohne dieses wäre Teublitz nicht so lebens- und lebenswert.

**Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2013
wünscht allen Teublitzer Bürgerinnen und Bürgern
die SPD-Stadtratsfraktion.**

Weihnachtsfeier der SPD-Ortsvereine Katzdorf, Münchshofen und Teublitz

Ehrungen für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft

Im Gasthaus am Stadtpark fand kürzlich die traditionelle Weihnachtsfeier der drei SPD-Ortsvereine Katzdorf, Münchshofen und Teublitz statt. Wie schon in den vergangenen Jahren nutzte der Ortsverein Teublitz diesen festlichen Rahmen wieder zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Zum Auftakt begrüßte Romy Hermann-Reisinger die Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder, die Ortsvereinsvorsitzenden aus Münchshofen, Renate Frey-Forster, und aus Katzdorf, Josef Bitterbier, sowie alle anwesenden Stadträte. Die Teublitzer Ortsvorsitzende blickte dann kurz auf die Ereignisse im vergangenen Jahr zurück und bedankte sich bei allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung; Renate Frey-Forster hielt dieses Jahr die Ansprache zur Advents- und Weihnachtszeit und stimmte so auf die bevorstehende Feier mit Ehrungen ein.

Zur Einleitung der Ehrungen für 40- und 50-jährige Mitgliedschaften ließ Hermann-Reisinger wichtige politische Ereignisse aus den Jahren 1972 und 1962 Revue passieren und freute sich, dass in diesem Jahr mehr Frauen als Männer unter den Geehrten seien. Anschließend nahm sie zusammen mit der SPD-Unterbezirksvorsitzenden Marianne Schieder die Ehrungen vor. Schieder betonte die Bedeutung der treuen Mitgliedschaft der Geehrten für die Partei und die Bedeutung der starken Sozialdemokratie im Städtedreieck – v.a. auch in Teublitz – als Stützpfie-



v.l.: Teublitzer SPD-OV Romy Hermann-Reisinger, Fritz Kalbeck (40 J.), Eva Brütting (40 J.), Manfred Kolmar (50 J.), stellv. OV Matthias Haberl, Organisationsleiter und Kassier Alfred Gawinowski, SPD-Unterbezirksvorsitzende MdB Marianne Schieder

ler der SPD in der Oberpfalz. Durch ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft hätten die Geehrten einen großen Beitrag dazu geleistet. Schließlich dankte sie auch den Verantwortlichen der SPD-Ortsvereine in Teublitz für die gute Zusammenarbeit.

Nach einem weihnachtlich-besinnlichen musikalischen Teil im Gasthaus, den in diesem Jahr die Maxhütter Stub'n-Musi gestaltete, gab es für die „Jungen und Junggebliebenen“ noch einen gemütlichen Teil mit Nikolausbesuch, Punsch und Gitarrenklängen der Gitarren- und Gesangsgruppe um Mene Wein im Park. (Matthias Haberl)

Studiengebühren: Nein, Danke!

Darum vom 17. bis 31. Januar 2013 eintragen

Gemeinsam mit Niedersachsen ist Bayern das letzte Bundesland, das Studiengebühren erhebt. Die BayernSPD tritt gemeinsam mit einem großen Bündnis aus anderen Parteien, Gewerkschaften, Sozialverbänden und vielen mehr dafür ein, dass die Studiengebühren in Bayern abgeschafft werden. Mehrfach haben wir schon davon berichtet, dass sich auch die Jusos im Städtedreieck schon lange für eine Abschaffung der Studiengebühren stark machen. Mit der Zulassung des Volksbegehrens ist sie jetzt in greifbare Nähe gerückt. Zwischen dem 17. und 31. Januar 2013 wird allen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gegeben, sich in den Rathäusern für das Volksbegehren gegen die Studiengebühren einzu-

tragen. In dieser kurzen Zeit müssen 10 Prozent der Wahlberechtigten ihre Unterschrift abgeben, damit das Volksbegehren erfolgreich ist.



Deshalb rufen die SPD-Ortsvereine im Stadtgebiet Teublitz und die Jusos im Städtedreieck schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich die Eintragsfrist im Januar vorzumerken und mit ihrer Eintragung im Teublitzer Rathaus einen Beitrag zu leisten für die Abschaffung der unsozialen Studiengebühren in Bayern.

(Matthias Haberl)

Reklame:

Ihr Partner beim Neuwagenkauf

Ihr Dienstleister rund um's Auto

Nissan Offroad-Spezialist

Ihr freundliches Autohaus



Autohaus Vetterl - Maxhütter Straße 15 - 93158 Teublitz
Telefon 09471-9927-0 - Fax 09471-992727
www.nissan-vetterl.de - A.Vetterl@nissan-vetterl.de

Alle Heilmittel unter einem Dach!

Massage - Krankengymnastik - Bäder

Training - Therapie - Fitness

Ergotherapie - Logopädie

Medical Wellness

Burglengenfeld	Goethestr. 8	Tel. 09471 - 63 13
Maxhütte-Heidhof	Friedenstr. 27	Tel. 09471 - 30 12 46
Teublitz	Platz der Freiheit 11	Tel. 09471 - 60 07 00
Schmidmühlen	Rathausstr. 9 (Physio)	Tel. 09474 - 82 77
Schmidmühlen	(Ergo, Logopädie)	Tel. 09474 - 95 15 00



THERAPIEZENTRUM & REHA-FIT

ibraun

Mehr Informationen unter
www.therapiezentrum-braun.de

CSU lässt die Feuerwehr im Stich

Beim Digitalfunk ist Menschenschutz wichtiger als Landschaftsschutz

In ganz Bayern wird zurzeit ein neues Funknetz für die Rettungsdienste aufgebaut. In ganz Bayern? Nein, Teublitz weigert sich standhaft, einen dringend benötigten Funkmast errichten zu lassen. Mit dieser Anlage auf dem Münchshofner Berg könnten das ganze Stadtgebiet und das Umland abgedeckt werden. Nur so können Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst an jedem Ort und zu jeder Zeit erreicht werden. Der Freistaat Bayern und die beauftragten Firmen haben die ersten Planungen von 40 Meter Höhe erst auf 30, jetzt auf 20 Meter verkleinert. Trotzdem hat die CSU im Stadtrat gegen die dringlichen Warnungen der SPD den Standort erneut abgelehnt. Sogar aktive und passive Feuerwehrkameraden haben mit NEIN gestimmt! „Mir gefällt das dort nicht“, hat die Bürgermeisterin gesagt und mit ihrer Fraktion den Schutz der Landschaft über den Schutz der Menschen gestellt. Die Folge ist, dass von den

17 Standorten im ganzen Landkreis viele schon betriebsbereit, im Bau oder fertig geplant sind. Nur im Städtedreieck tut sich ein Funkloch auf. Nun müssen die höheren Behörden den Beschluss aufheben und den Bau erzwingen. Was macht das für einen Eindruck? Unsere Feuerwehrmänner und -frauen engagieren sich in großartiger Weise und rein ehrenamtlich. Die Stadt hat Millionen in die Ausrüstung und Gebäude der Wehren investiert. Wenn es nach der CSU ginge, würden unsere Aktiven in Zukunft nicht mehr alarmiert, weil sie nicht erreichbar sind. Die Hilfe für Menschen und Eigentum ist nicht mehr möglich. Im Teublitzer Feuerwehrhaus hängt ein Plakat mit dem Bild eines Feuermelders. Daneben steht: „Stell dir vor, einer drückt und alle drücken sich.“ Die Frage muss erlaubt sein: Wer drückt sich hier in Teublitz.

(Franz Pfeffer)

Weinfest

Auswahl aus sieben edlen Tropfen bei der zehnten Auflage



Zum zehnten Mal veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Teublitz am 13. Oktober 2012 ihr traditionelles Weinfest im herbstlich geschmückten "Ambiente". Unter den gut 90 Besuchern konnte Vorsitzende Romy Hermann-Reisinger neben den Vertretern zahlreicher örtlicher Vereine auch Mitglieder der SPD-Ortsvereine im Städtedreieck und einige SPD-Stadträtinnen und -Stadträte aus Teublitz und den Nachbarstädten begrüßen. Bei einer Auswahl von sieben Weinen der Weinhandlung "Ihr Weinland" von Sven Ulrich aus Pottenstetten und Brotzeiten, die das Team der AsF vorbereitet hatte, unterhielten sich die Besucher angeregt und feierten bis spät in die Nacht. Musikalisch unterhalten wurden sie dabei von Monika Merl und Karl-Heinz Grauvogl. (Matthias Haberl)

Reklame:



Termine:

10.01.13: 13:00 Uhr, Fahrt der AG 60plus zur Sendung "Die zweite Chance" in München

25.01.13: 19:00 Uhr, Veranstaltung zu Netzpolitik u. Neuen Medien mit MdB Marianne Schieder im Gh. Hintermeier, Münchshofen

13.02.13: Politischer Aschermittwoch der SPD-Ortsvereine im Städtedreieck in Teublitz

März: Starkbierfest des SPD OV Teublitz

Frühjahr: Vortragsabend der AG 60plus zum Thema "Patientenverfügung" mit Familienfachanwalt Lothar Kolb aus Burglengenfeld

30.05.13: Abfahrt zu einer mehrtägigen Fahrt in den Partnerlandkreis Görlitz, u.a. mit Besichtigung von Bautzen, Görlitz und des Fürst-Pückler-Parks in Bad Muskau

Noch nicht genau angegebene Termine werden rechtzeitig in der Tagespresse bekanntgegeben.

Jusos aus Teublitz stellen sich vor

Die Teublitzer Jusos sind gut in die SPD-Ortsvereine eingebunden



Jusos bei der Weihnachtsfeier der SPD-Ortsvereine Katzdorf, Münchshofen und Teublitz v.l.: Matthias Haberl, Marlene Unger, Martin Roidl, Daniela Roidl, Andreas Michalski, Christian Haberl, Yvonne Geth

Wir haben unsere Jusos befragt, warum sie Mitglied in der SPD sind – das waren ihre Antworten:

Christian Haberl, 24, Student (Juso-Vertreter im Parteiausschuss des SPD-Ortsvereins Teublitz): „Ich bin Mitglied bei den Jusos, weil ich meine Heimatstadt Teublitz, aber auch die Zusammenarbeit im Städtedreieck mitgestalten möchte. Das gefällt mir am besten in der SPD, weil dort gerne diskutiert wird und alle Argumente berücksichtigt werden, auch die der jungen Mitglieder!“

Andreas Michalski, 33, IT-Spezialist (Beisitzer im Parteiausschuss des SPD-Ortsvereins Teublitz und Webmaster von www.spd-teublitz.de): „Ich bin Mitglied bei der SPD, weil diese Partei, anders als z.B. die Linkspartei, sich am konsequentesten und realistischsten für eine gerechtere Gesellschaft einsetzt.“

Matthias Haberl, 31, Gymnasiallehrer (Stadtrat in Teublitz, Stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Teublitz): „Ich bin Mitglied in der SPD, weil ein sozialer und demokratischer Staat nicht selbstverständlich ist, sondern täglich Menschen braucht, die sich dafür engagieren.“

Alle Teublitzer Jusos möchten auch im neuen Jahr Ansprechpartner für junge Menschen sein, die unsere Stadt sowohl innerhalb als auch außerhalb der SPD bzw. der Jusos mitgestalten möchten oder auch nur Anliegen und Verbesserungswünsche für die örtliche Politik haben.

Komm doch zu einer unserer Veranstaltungen, informiere dich auf www.spd-teublitz.de oder www.facebook.com/Jusos.Staedtedreieck oder sprich uns einfach persönlich an!

Frohe Weihnachten wünschen die Jusos in der SPD!

Auch zu Nachbarn und übergeordneten politischen Ebenen bestehen gute Kontakte



Teublitzer Jusos mit der Bundestagsabgeordneten und SPD-Unterbezirksvorsitzenden Marianne Schieder, der Kreistagsfraktionsvorsitzenden und SPD-Kreisvorsitzenden Evi Thanheiser, dem Vorsitzenden der Jusos im Städtedreieck Peter Wein und Juso-Stadtrat aus Burglengenfeld Sebastian Bösl beim Teublitzer Weihnachtsmarkt im Stadtpark

Und das wollten sie politisch interessierten Jugendlichen schon immer sagen:

„Komm zu den Jusos, denn bei uns kannst du lernen, wie Politik funktionieren sollte. Neben geselligen Veranstaltungen zielt unser politisches Handeln auf Verbesserungen für junge Menschen ab. Vor allem Themen wie ÖPNV, Bildung und Jugendförderung sind dabei wichtig und sollten auch von dir mitdiskutiert werden!“

„Komm zu den Jusos, denn die Politik der Gegenwart entscheidet über die Lebensverhältnisse von morgen! Und diese sollten nicht von einer Dreiklassen-Gesellschaft geprägt sein, in der wenige Superreiche auf Kosten einer ehemaligen Mittelschicht immer mehr Profit machen und Hunderttausende ganz aus der Gesellschaft herausfallen.“

„Komm zu den Jusos, denn hier findest du eine starke Gemeinschaft, in der du mit anpacken und aktiv mitgestalten kannst!“

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)
Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen; Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf
Unsere Homepage: <http://www.spd-teublitz.de>